



BÜNDNERISCHE STIFTUNG  
FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA  
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA  
PER UFFANTS E GIUVENILS



**JAHRESBERICHT**  
**2021**

---

## Liebe Leserin, lieber Leser

---

Die Pandemie scheint sich aus unserem Leben zu schleichen und der Alltag scheint sich zu normalisieren. Die ausserordentliche Lage brachte Veränderungen mit sich; fürs persönliche und soziale Leben. Wir konnten uns mehrheitlich gut darauf einstellen. Doch für Menschen mit Einschränkungen sind solche Umstellungen oft mit viel Energieaufwand und Unsicherheit verbunden. Beispielsweise benötigen Personen mit Autismus-Störungen einen geregelten Ablauf, damit sie sich orientieren und stabil fühlen können. Seit ein paar Jahren unterstützt unsere Stiftung vermehrt auch Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum. Deshalb widmen wir unser Schwerpunktthema dem Autismus. Was ist überhaupt Autismus und welche Hilfestellungen sind wirksam? Wir vertiefen das Thema mit Monika Schmid, Psychologin des Ambulanten Dienstes der Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden. Danke an Monika Schmid für die Bereitschaft.

Wie immer gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle unsere Spenderinnen und Spender. Sie helfen mit, dass Kinder und Jugendliche dort, wo unser System keine Finanzierung von Massnahmen im medizinischen oder therapeutischen Bereich mehr vorsieht, trotzdem die nötige Unterstützung erhalten.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei den Mitgliedern des Stiftungsrats für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Berichtsjahr. Und ganz besonders bei unseren engagierten Helferinnen der Torri + Hagenbuch Verwaltungs GmbH, welche sich ebenfalls mit viel Herzblut für die Stiftung einsetzen.

Patrick Barandun  
Präsident BSKJT

---

## Gesuche

---

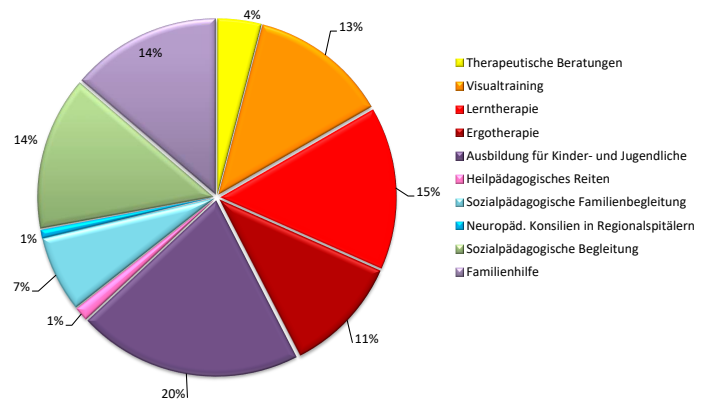
Von den rund 20 unterstützten Kindern im vergangenen Jahr erhielten nur zwei medizinisch-therapeutische Massnahmen, die weder von der Krankenkasse noch von der IV bezahlt wurden. Die anderen Kinder, alle mit einer medizinischen Diagnose, profitierten von pädagogisch-therapeutischen oder sozialpädagogischen Massnahmen.

Für unsere Stiftung heisst das; der ursprüngliche Stiftungszweck, nämlich eine gute medizinische Grundversorgung für Kinder und Jugendliche in alle Täler Graubündens zu bringen, wird nun mehrheitlich von der öffentlichen Hand organisiert und finanziert. In diesem Bereich erreichen uns nur noch vereinzelte Gesuche. Es zeichnen sich jedoch Lücken ab bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Einschränkungen in die vorschulischen und schulischen Institutionen. Zwar nehmen wir einen grossen Integrationswillen seitens dieser Institutionen wahr, gleichzeitig scheinen einzelne Kinder innerhalb der gesteckten Rahmen nicht ausreichend integrierbar. Darum fliessen unsere Beiträge jetzt hauptsächlich in solche pädagogisch-therapeutische Leistungen. Wir beteiligen uns beispielsweise an Finanzierungen von Einzelförderungen und -therapien. Hinzu kommen auch Gesuche für individuelle alternative Einzellektionen, 1:1-Begleitungen in Spielgruppen und Schulklassen, Beratungen von Familien und Lehrpersonen rund um ein Kind sowie für Privatschulungen.

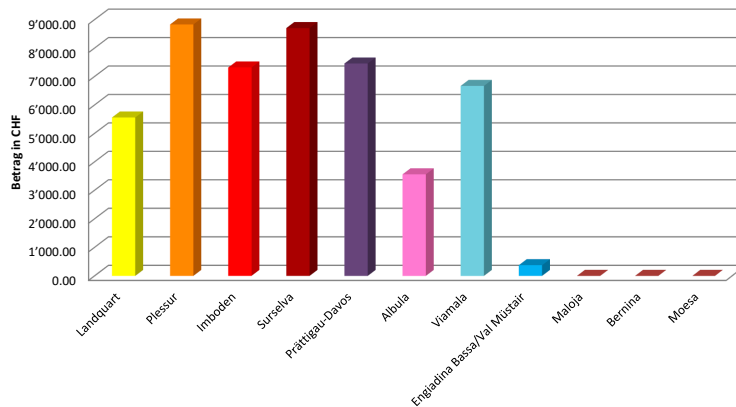
Unser Ziel ist es, finanziell dazu beizutragen, dass Kinder sich in ihrem Umfeld möglichst gesund entwickeln können und ihr Umfeld dabei auch gesund bleibt.

Eveline Collenberg

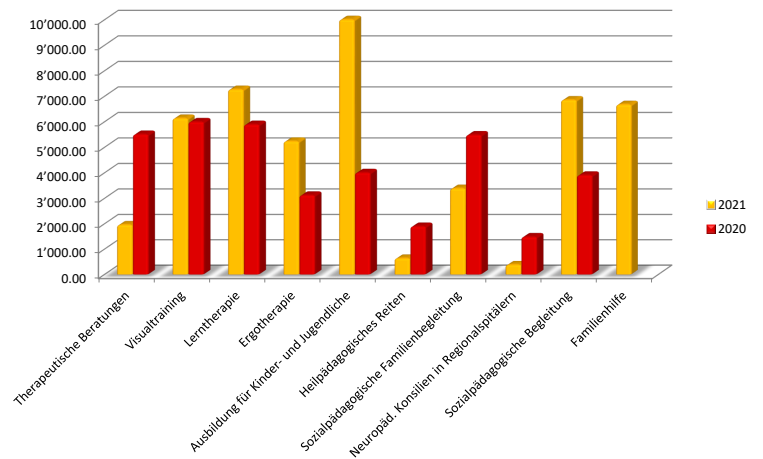
**Leistungen im Jahr 2021**  
(%-Zahlen nach aufgewendeten Geldmitteln)



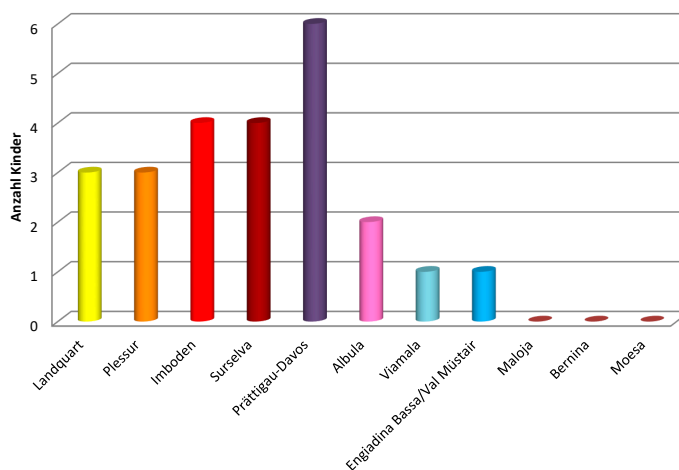
**Kostengutsprachen in den Regionen**



**Leistungen in den Jahren 2020 & 2021**



**Anzahl Kinder in den Regionen**



---

## Schwerpunktthema: Autismus – «Anders sehen, hören, fühlen»

---

*«Immer wieder bereichernd – aus einem  
anderen Blickwinkel hinzuschauen.»  
Monika Schmid*

Unsere Stiftung beteiligt sich vermehrt an Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Autismus. Beiträge gehen an Beratungen für Familien und Schulen sowie an Integration in Spielgruppen und Privatschulen.

---

## Autismus-Spektrum-Störungen

---

Der Begriff «Autismus» kommt aus dem Griechischen und bedeutet "sehr auf sich bezogen sein". Autismus ist ein Spektrum und bedeutet, dass autistische Menschen sich sehr voneinander unterscheiden. Es gibt Betroffene, die gar nicht sprechen und andere, die über sehr gute mündliche Sprachfähigkeiten verfügen, diese jedoch nur schwer einsetzen können. Heute wird der Fachbegriff Autismus-Spektrum-Störung (ASS) verwendet.

### Rund ein Prozent der Bevölkerung im Autismus-Spektrum

So leben in der Schweiz gegen 100'000 Betroffene mit nicht nur unterschiedlich grossem, sondern auch inhaltlich sehr unterschiedlichem Bedarf an Unterstützung. Zusammen mit ihrem nahen Umfeld betrifft dies rund eine halbe Million Menschen, welche täglich mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind.

Quelle: [autismus.ch](http://autismus.ch)

Frau Monika Schmid ist als Psychologin beim Ambulanten Dienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie zuständig für die Abklärung von Autismus.

---

## Wie gelangen Personen mit Autismus zu Ihnen?

---

«In der Regel wenden sich Kinderärzte, Schulen oder Eltern an mich. Sie beobachten Auffälligkeiten beim Kind oder Jugendlichen in der Kommunikation und/oder im Sozialverhalten. Je früher Abweichungen in der sprachlichen und

sozialen Entwicklung erkannt werden, desto besser. Dabei ist der Kinderarzt eine wichtige Ressource.»

---

## Wie läuft eine Abklärung ab?

---

Das ADOS-Testverfahren wird angewendet: ADOS ist eine standardisierte Beobachtungsskala, um autistische Besonderheiten in der Kommunikation, sozialen Interaktion und im Spielverhalten zu erkennen. Zudem hilft der Test stereotype Verhaltensweisen oder eingeschränkte Interessen festzustellen. Parallel dazu führt Monika Schmid Interviews mit Eltern und Lehrpersonen zur körperlichen Entwicklung, repetitivem Verhalten und sonstigen Merkmalen. Zur Abklärung gehört auch eine somatische Untersuchung, die wichtig ist, um andere Diagnosen auszuschliessen. Das Prozedere umfasst mehrere Sequenzen.

### Anders sehen, hören, fühlen ...

Die andere Wahrnehmung der Betroffenen kann nicht an offensichtlichen Merkmalen erkannt werden – es ist oft ein unsichtbares «Anderssein». Viele Betroffene meistern ihre Herausforderungen mit ihren eigenen Strategien, ohne grosse Aufmerksamkeit zu erregen – trotzdem ist der Unterstützungsbedarf bei allen vorhanden und bei vielen sehr gross.

Quelle: [autismus.ch](http://autismus.ch)

---

## Gibt es gemeinsame Merkmale von Autismus?

---

Menschen aus dem Autismus-Spektrum sehen, hören und fühlen die Welt anders als ihre Mitmenschen. Aufgrund ihrer autistischen Wahrnehmung ist es schwierig, sich in andere Menschen hineinzufühlen und adäquat mit ihnen zu kommunizieren. Zudem können sie die Stimmung ihres Gegenübers an dessen Gesicht schlecht erkennen und vermeiden deshalb oft Kontakte zu ihren Mitmenschen. Für sie ist es eine Herausforderung, sich auf Neues einzustellen und deshalb gestalten sie ihre Alltagsabläufe immer gleich. Sie tendieren dazu, sich an Details zu orientieren und haben Mühe, eine Situation ganzheitlich zu erfassen. Auch sind Über- oder Unterempfindlichkeiten auf Licht,





Gerüche, Geräusche oder Berührungen häufig. Monika Schmid erklärt «Im frühkindlichen Alter fallen Störungen in der Entwicklung verglichen mit anderen Gleichaltrigen auf. Im Kindergarten und in der Schule geht's mehr um das Sozialverhalten, oder stereotype Verhaltensweisen/ repetitive starre Verhaltensmuster. Die Symptome sind von Person zu Person sehr unterschiedlich und verändern sich in ihrer Ausprägung».

### Wie werden Betroffene behandelt?

Es kann eine Psychoedukation durchgeführt werden. Dabei werden die wichtigsten Informationen zu Autismus und die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt und besprochen. Das Verstehen-Können der eigenen Erkrankung ist wichtig für den Umgang mit ihr. Nebst Einzelgesprächen gibt es Gruppentrainings, wo das Üben der sozialen Kompetenz im Vordergrund steht. Wir beraten auch die Eltern. Dabei ist es zentral, dass sie darüber informiert sind, was Autismus ist. So können Schwierigkeiten im Alltag teilweise besser eingeordnet werden. In der Elternberatung können auch herausfordernde Situationen besprochen werden. Monika Schmid veranschaulicht dies an einem Beispiel: «Das Kind möchte immer dieselbe Jacke anziehen. Wir besprechen mit den Eltern, wie sie bisher mit der Situation umgegangen sind und besprechen gemeinsam mögliche Lösungen. Zum Beispiel die Veränderung durch eine visuelle Darstellung anzukünden. Bei Kindern, die in der Ernährung sehr eingeschränkt sind, können

schrittweise andere Lebensmittel in den Menüplan eingeschlichen werden. Ganz wichtig ist es, Veränderungen stets mit einer Belohnung oder/und einem Erfolgserlebnis zu bestärken.»

Autismus ist angeboren und kann nicht «geheilt» werden. Die Prognose des Verlaufs der Entwicklungsstörung ist nur schwer vorherzusagen. Es gibt Forschungsergebnisse, die zeigen, dass die Symptome mit dem Alter nachlassen. Dies aus dem Grund, weil die Betroffenen lernen, damit umzugehen. Um dies zu erreichen, brauchen die Betroffenen aber die richtige Unterstützung durch ihr Umfeld.

Quelle: [autismus.ch](http://autismus.ch)

Für Monika Schmid ist das eine spannende Aufgabe: «Sorgfältig abzuklären und genau hinzuschauen. Das «Anders-Wahrnehmen» zu erkennen und annehmen. Uns immer wieder zu hinterfragen: Wo schränken mich meine eigenen Vorstellungen ein? Für mich ist es immer wieder eine Bereicherung, aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Und das Erscheinungsbild ganzheitlich zu erfassen.»

### Wo kann unsere Stiftung helfen?

Die Stiftung leistet einen wichtigen Beitrag bei der Beratung von Familie und Schule. Sie ermöglicht eine Schulassistentin in der schulischen Begleitung oder in der Privatschule. Ganz herzlichen Dank der BSKJT für ihr wertvolles Angebot.

Emerita Engel

## Bilanz 2021

|                 |                                                  | 2021                | Vorjahr             |
|-----------------|--------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Aktiven</b>  | Flüssige Mittel                                  | 949'584.63          | 904'589.53          |
|                 | <b>Forderungen</b>                               |                     |                     |
|                 | - gegenüber Dritten                              | 179.70              | 115.75              |
|                 | Aktive Rechnungsabgrenzung                       | 0.00                | 0.00                |
|                 | <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>949'764.33</b>   | <b>904'705.28</b>   |
|                 | <b>Anlagevermögen</b>                            |                     |                     |
|                 | Immobilien                                       | 1'397'720.00        | 1'397'720.00        |
|                 | Wertberichtigung Immobilien                      | -308'931.60         | -282'931.60         |
|                 | <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>1'088'788.40</b> | <b>1'114'788.40</b> |
|                 | <b>Total Aktiven</b>                             | <b>2'038'552.73</b> | <b>2'019'493.68</b> |
| <b>Passiven</b> | <b>Fremdkapital</b>                              |                     |                     |
|                 | Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 26'274.70           | 6'418.40            |
|                 | Passive Rechnungsabgrenzung                      | 285.00              | 9'070.00            |
|                 | Hypotheken                                       | 1'000.00            | 1'000.00            |
|                 | <b>Total Fremdkapital</b>                        | <b>27'559.70</b>    | <b>36'488.40</b>    |
|                 | <b>Eigenkapital</b>                              |                     |                     |
|                 | Stiftungskapital                                 | 1'983'005.28        | 1'950'252.28        |
|                 | Jahresverlust/-gewinn                            | 27'987.75           | 32'753.00           |
|                 | <b>Total Eigenkapital</b>                        | <b>2'010'993.03</b> | <b>1'983'005.28</b> |
|                 | <b>Total Passiven</b>                            | <b>2'038'552.73</b> | <b>2'019'493.68</b> |

## Erfolgsrechnung 2021

### BETRIEBSRECHNUNG STIFTUNG

|                  |                                  |                   |                   |
|------------------|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Einnahmen</b> | Spenden und Legate               | 11'950.00         | 23'100.00         |
|                  | Ausserordentlicher Ertrag        | 0.00              | 0.00              |
|                  | Zins- und Wertschriftenertrag    | 27'599.00         | 11'796.90         |
|                  | <b>Total Einnahmen Stiftung</b>  | <b>39'549.00</b>  | <b>34'896.90</b>  |
| <b>Ausgaben</b>  | Kostengutsprachen                | -43'472.35        | -42'243.10        |
|                  | Finanzaufwand                    | -3'434.90         | -1'122.20         |
|                  | Büro- und Verwaltungsaufwand     | -20'177.55        | -22'456.85        |
|                  | <b>Total Aufwand Stiftung</b>    | <b>-67'084.80</b> | <b>-65'822.15</b> |
|                  | <b>Betriebsergebnis Stiftung</b> | <b>-27'535.80</b> | <b>-30'925.25</b> |

### BETRIEBSRECHNUNG LIEGENSCHAFT

|                                             |                                      |                   |                   |
|---------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Einnahmen</b>                            | Mietzinseinnahmen                    | 102'836.35        | 103'235.10        |
|                                             | Aktivzinsen                          | 0.00              | 2.50              |
|                                             | <b>Total Einnahmen Liegenschaft</b>  | <b>102'836.35</b> | <b>103'237.60</b> |
| <b>Ausgaben</b>                             | Hypothekarzinsen                     | -27.50            | -27.50            |
|                                             | Unterhalt und Reparaturen            | -14'566.20        | -6'174.05         |
|                                             | Übriger Aufwand                      | -6'719.10         | -7'357.80         |
|                                             | Abschreibung Immobilien              | -26'000.00        | -26'000.00        |
|                                             | <b>Total Aufwand Liegenschaft</b>    | <b>-47'312.80</b> | <b>-39'559.35</b> |
|                                             | <b>Betriebsergebnis Liegenschaft</b> | <b>55'523.55</b>  | <b>63'678.25</b>  |
| <b>Jahresgewinn 2021 / -verlust Vorjahr</b> |                                      | <b>27'987.75</b>  | <b>32'753.00</b>  |

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Bündnerische Stiftung für Kinder-  
und Jugendtherapie (BSKJT)**  
7000 Chur

Chur, 18. Februar 2022

## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der **Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**treuhand-kanzlei  
Müller & Partner AG**



Reto Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
eidg. dipl. Treuhandexperte

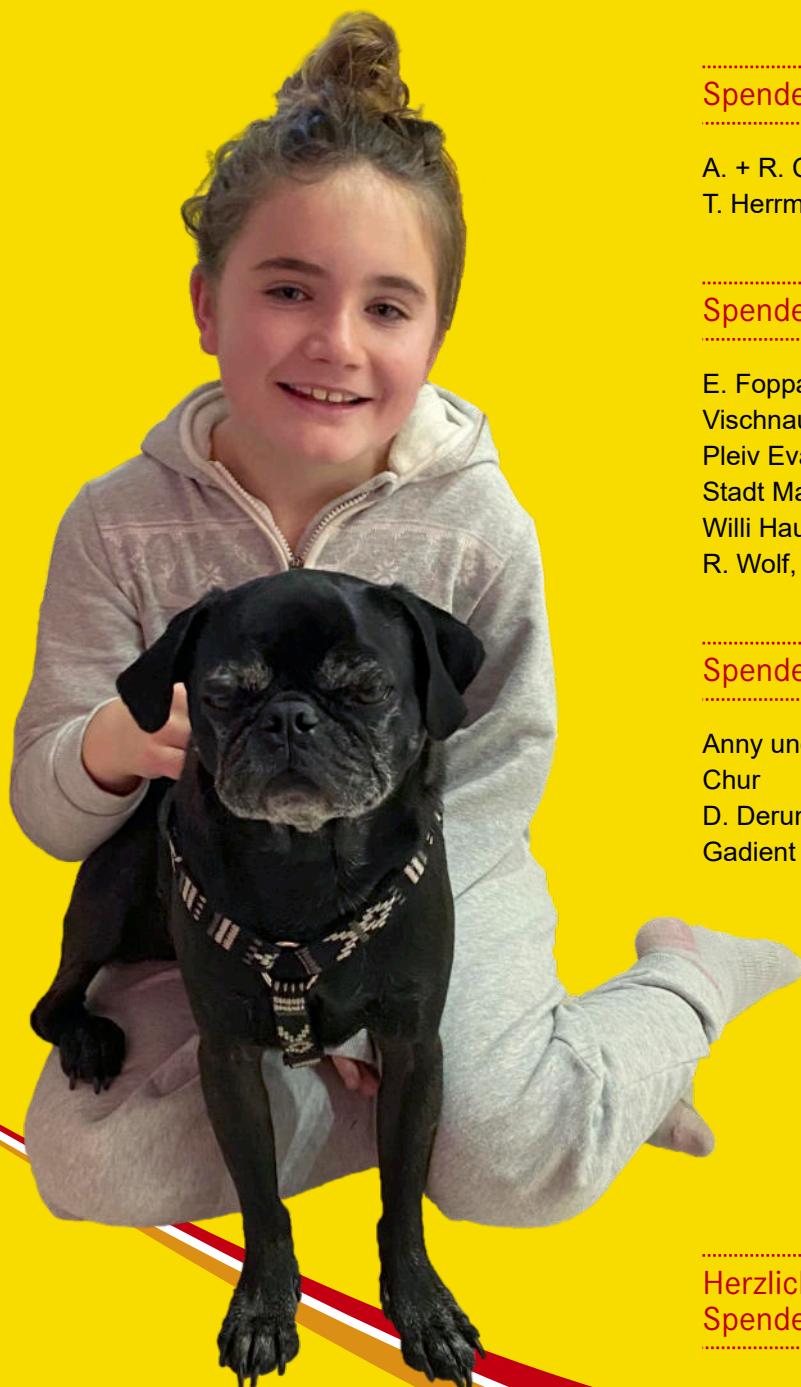


Nina Calzaferri  
Treuänderin mit eidg. FA

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

# IHRE SPENDE ERMÖGLICHT UNSER ENGAGEMENT HERZLICHEN DANK!



## Spenden von CHF 100.– bis 149.–

A. + R. Camenzind, Zillis  
T. Herrmann, Landquart

## Spenden von CHF 150.– bis 200.–

E. Foppa-Bonorand, Felsberg  
Vischnaunca politica Laax  
Pleiv Evangelica Sagogn  
Stadt Maienfeld  
Willi Haustechnik AG, Chur  
R. Wolf, Chur

## Spenden über CHF 500.–

Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung,  
Chur  
D. Derungs, Domat/Ems  
Gadient Bau AG, Arosa

Herzlichen Dank auch für alle  
Spenden unter CHF 100.–



Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie  
Seilerbahnweg 8 • CH-7000 Chur  
[www.bskjt.ch](http://www.bskjt.ch) • Konto: 70-98-5